

**Kleiner
Kirchenrundgang
mit der Dohle
Dorothee**

Kleiner Kirchenrundgang mit der Dohle Dorothee

Theo und Mama gehen an der Kirche vorbei.

Theo fragt seine Mutter: „*Du Mama, was sind das für schwarze Vögel, die immer in dieses große Haus unters Dach fliegen?*“



„Theo, das weiß ich nicht so genau, es könnten vielleicht Raben oder Stare sein?“

Dieses Gespräch hörte einer der Vögel und flog Theo direkt vor die Füße und sprach: „**Du kennst uns nicht? Wir alle hier sind Dohlen, wir wohnen gerne in so hohen Kirchen unterm Dach. Man nennt uns auch Kirchengänger, weil wir uns hier so gut auskennen.**“



Abbildung 1 (St. Peter und Paul Kirche Medebach)

„*Das Haus hier nennt man also Kirche, wer wohnt denn in so einem großen Haus?*“

Die Dohle antwortete: „**Hier wohnt niemand so wie du wohnen kennst. Dies ist ein Haus zum Beten, hier treffen sich viele Christen, die gemeinsam mit ihrem Pastor zu Gott beten. Der Pastor erzählt und liest ihnen viel aus der Bibel vor.**“

Darin stehen viele Geschichten von Gott und von Jesus, als er noch bei uns auf der Erde war. Die Menschen kommen zu fröhlichen und traurigen Ereignissen zu Gott in die Kirche. Dort finden sie Trost und Geborgenheit in der Gemeinschaft. Sie singen gemeinsam und feiern viele Ereignisse die in der Bibel geschrieben stehen. Dort kannst du auch all die Menschen und Zeichen kennenlernen und Ereignisse miterleben, die zum Glauben gehören.“

„Was für Zeichen kann ich denn in der der Kirche finden?“

„Na vielleicht die Namenspatrone der Kirche.“

„Die bitte was? Was sind denn Namenspatronen?“

„Diese Kirche hier in Medebach heißt zum Beispiel St. Peter und Paul. Das sind die Namen von zwei sehr bekannten Heiligen und die Medebacher haben sich diesen Namen für ihre Kirche ausgesucht, als sie gebaut wurde. Das nennt man auch „Namenspatron“. Die kleine Kapelle dort hinten heißt „Andreaskapelle“ und der heilige Andreas ist der Schutzpatron. Ihr habt doch auch alle einen Namen und somit habt ihr auch einen Schutzpatron.“

„Wo finde ich denn die Namenspatrone der Kirche?“

„Auf dem Hochaltar kannst du sie finden, Petrus hat einen Schlüssel in der Hand und Paulus ein Schwert. Ich gebe dir jetzt mal einen kleinen Ausschnitt von einem Bild der Beiden. Deine Aufgabe ist es diese in der Kirche zu entdecken. Wenn du sie gefunden hast, kannst du das Bild sicherlich vervollständigen. Der fehlende Teil befindet sich in diesem Umschlag. Wenn du jetzt in die Kirche gehst, muss ich dir noch was ganz wichtiges sagen, in einer Kirche wird nicht gerannt und auch nicht geschrien. Wir betreten ja das Haus Gottes und machen ihm zu Ehre das Kreuzzeichen.“



Abbildung 3 (Eingang der St. Peter und Paul Kirche)

„Was ist denn das schon wieder, ein Kreuzzeichen?“

„Am linken und rechten Eingang befindet sich ein Weihwassergefäß. Damit segnet man sich selber, indem man seine Fingerspitzen hineintaucht und im stillen Gebet spricht: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Man segnet sich also beim Betreten der Kirche immer selber und zeigt damit seine Verbundenheit mit Jesus, der für uns am Kreuz gestorben ist.“



Abbildung 4 (Weihwassergefäß)

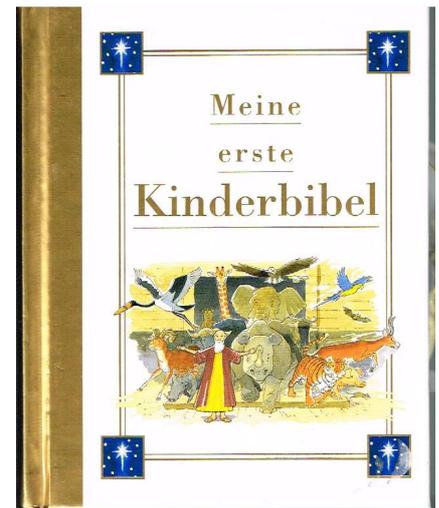


Abbildung 2 (Kinderbibel)

Abbildung 5 (Hochaltar mit Paulus und Petrus)



„Jetzt suchen wir mal den heiligen Paulus und Petrus. Ich gebe dir mal ein Puzzleteil zum Suchen“

„Genau. Das hier ist der Hochaltar und da sind die Namenspatrone der Kirche Petrus und Paulus. Ich bin die Dohle Dorothee. Hast du denn auch einen Namen?“ fragte die Dohle.

„Ja sicher hab ich einen Namen. Theo heiß ich, den haben Mama und Papa für mich ausgesucht.“

„Richtig und hier können alle die möchten in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden. Dies geschieht durch die Taufe am Taufbecken. Hier bekommt ihr einen Bildausschnitt von unserem Taufbecken, vielleicht könnt ihr es ja finden?“



Abbildung 6 (Taufbecken)



Abbildung 7 (Johannes der Täufer)

„Hier siehst du, wie Jesus von Johannes getauft wurde. Bei einer Taufe gießt auch der Priester dem Täufling Weihwasser über den Kopf.“

„Was ist denn das für eine dicke Kerze, die daneben steht?“

„Das ist eine „Osterkerze“, auf ihr sind ganz viele Zeichen, die uns mit Jesus verbinden.“

„Was bedeuten denn die Zeichen?“ möchte Theo wissen



Abbildung 8 (Jesuskerze)

„Ich erkläre sie dir. Das A steht für den Lebensanfang, also die Geburt oder die Aufnahme in der katholischen Kirche. Das Omega Zeichen steht für unser Ende, also für den Tod. Alpha und Omega sind also Zeichen für unser Leben mit Gott, von Anfang bis Ende. Das Kreuz steht für das Leiden Jesus am Kreuz und die Nägel für die Wundmale, die sie Jesus zugeführt haben als sie ihn gekreuzigt haben. Das heißt, Jesus begleitet uns vom Anfang bis zu unserem Ende auf unserm Lebensweg. Bei besonderen Anlässen in der Kirche wird diese Kerze entzündet. Zum Beispiel auch bei der Taufe eines Kindes, aber auch Erwachsene lassen sich manchmal noch taufen. Jesus hat sich auch als Erwachsener taufen lassen.“

Abbildung 9 (Maria am Hochaltar)



„Wo sind denn die Eltern von Jesus? Sind die auch hier in der Kirche zu finden?“

„Ja, ich gebe dir mal wieder ein Puzzleteil, vielleicht findest du sie.“

Maria ist ganz oft in der Kirche zu finden, aber jetzt sollst du mal diese Figur suchen.

Dies ist Maria die Mutter von Jesus, wie sie Jesus auf dem Arm hält, als er noch ganz klein war.

Jetzt kannst du auch Josef suchen. Hier das Puzzleteil.“

„Das ist Josef, du hast ihn gefunden, das hast du wirklich toll gemacht.“

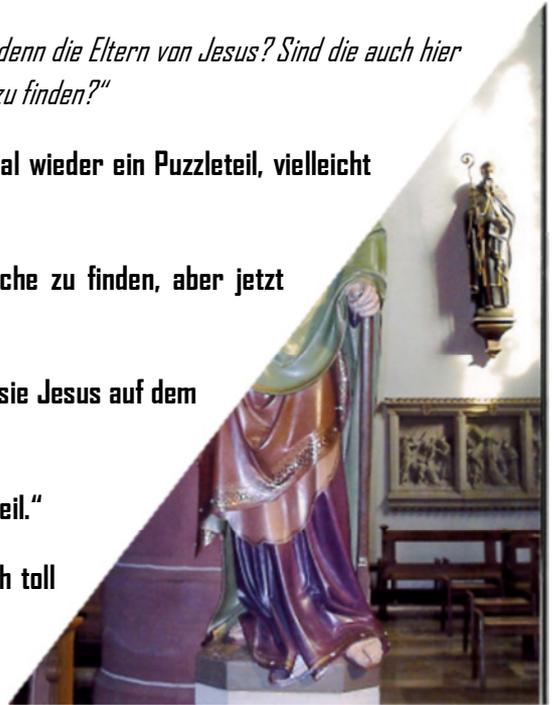


Abbildung 10 (Josef am Hochaltar)



Abbildung 11 (Kirchenorgel)

„Du Dahle, was ist denn das dort oben über der Tür?“

„Das ist die Kirchenorgel, aus ihr kommen ganz tolle Töne, sie ist ein Musikinstrument. Der Organist begleitet mit ihr während der Gottesdienste die

Lieder aus dem Gotteslob und die Gemeinde singt dazu.“

„Was ist denn bitteschön schon wieder ein Gotteslob?“

„Ich hatte dir doch ganz am Anfang unseres Rundganges schon erzählt, dass es traurige und fröhliche Anlässe gibt um sich in der Kirche zu treffen. In einem Gotteslob stehen Lieder, die während der Feierlichkeiten gesungen werden. Ich gebe dir noch ein Puzzleteil, vielleicht findest du sie ja auch noch. Wer kein eigenes Buch hat, kann sich zu Beginn der Messe eines ausleihen und nachher wieder zurück an seinen Platz stellen. Wenn du es gefunden hast, können wir die Kirche wieder verlassen, so wie wir in sie hineingekommen sind. Nämlich mit einem Kreuzzeichen, du weißt ja sicher noch wie es ging oder?“

Abbildung 12 (Gotteslobe und Weihwassergefäß)



„Na Theo, wie hat dir meine Führung durch die Kirche gefallen?“

„Gut, Dohle Dorothee, aber ich hätte noch viel mehr Fragen zu deiner Kirche.“



„Ja, du hast ja auch nur einen ganz kleinen Teil gesehen. Für heute habe ich keine Zeit mehr, aber du kannst gene ein andermal wiederkommen und wir suchen uns einen neuen Rundgang aus.“

„Ja das würde ich gerne machen. Kann man zu den Figur auch noch mehr erfahren?“

„Natürlich, du kannst dir in deinem Kindergarten die jeweiligen Geschichten zu den Heiligen vorlesen lassen.“

„Okay, ich danke dir Dohle Dorothee. Ich komme ganz bestimmt und besuche dich gerne wieder.“

<http://static.panoramio.com/photos/original/83067321.jpg>

<http://www.tierportraet.ch/bilder08/nebelkraehe.jpg>

<https://www.buchfreund.de/covers/8827/116750.jpg>